



**Schulinterner Lehrplan
König-Wilhelm-Gymnasium
Sekundarstufe II (G9)
Englisch**

Stand: 8/23

Schulinternes Curriculum Englisch in der Einführungs- und Qualifizierungsphase

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr neun Kolleginnen und Kollegen sowie eine Lehramtsanwärterin an.

Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 und 9 kann Spanisch oder Französisch als dritte Fremdsprache gewählt werden. Zusätzlich wird in der EF Spanisch als neu einsetzende zweite Fremdsprache für Schulformwechsler angeboten.

Die Anzahl der Grundkurse in der EF sowie der Grund- und Leistungskurse in der Q-Phase hängt von den Schülerzahlen sowie den verfügbaren Lehrerstellen ab. Derzeit gibt es zwei Leistungskurse und drei Kurse in der Q1 und Q2.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert Empathiefähigkeit.

Die Studienfahrten in der EF bieten regelmäßig auch England als Reiseziel an. Diese dauern jeweils sechs bis acht Tage und wird sorgfältig in allen Details von der Fachschaft organisiert. Das Programm umfasst kulturelle, schülerorientierte und sportliche Punkte. Trotz vielfältiger Versuche ist der Austausch mit den Partnerschulen in Sudbury und Chichester sporadisch. Weiterhin haben sich die folgenden Angebote an **außerschulischen Lernorten** und Maßnahmen zur individuellen Förderung haben sich u.a. bewährt: Cambridge Certificate (VHS), Theaterbesuche (Paderborn, Herford, Detmold, Beverungen), Kinobesuche (Brakel), Teilnahme an Summer School Angeboten der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Zur Gestaltung des Unterrichts im Sinne des **fächerverbindenden Lernens** bietet sich in der Qualifizierungsphase eine Zusammenarbeit mit den Fächern Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde und Biologie an. Der Themenschwerpunkt „Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen“ weist dabei besonders viele inhaltliche Parallelen auf.

Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig eingeübt, z.B. arbeitsteilige Gruppenarbeiten, Dokumentieren, Lerntagebuch, Informationsbeschaffung, Fehleranalyse, Brainstorming, Mindmaps, Planung langfristiger Arbeitsvorhaben, Präsentationen, Thesenpapier, Dossier und Talks. Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Gemäß der Vorgaben für das **Zentralabitur 2025** ergeben sich folgende Konkretisierungen (vgl. Kapitel 4 des KLP Englisch) in der Qualifikationsphase. Für die Grund- und Leistungskurse ist „die Aufgabenart 1.1 (Schreiben mit Leseverstehen integriert) in Kombination mit der Teilkompetenz „Sprachmittlung“ (aufgabengeleitete sinngemäße Wiedergabe eines deutschsprachigen Textes in die englische Sprache) im Klausurteil B vorgesehen. Sie wird durch einen zusätzlichen Klausurteil Hörverstehen ergänzt“.

(<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5559.28.06.2023>)

Schulinternes Curriculum: Einführungsphase 10

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p>Growing up – Who am I?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finding out about yourself as a learner of English - Legal age limits - Friendship/first love - Teenage pregnancy - Role models and gender roles - Living with your body - Connections and disconnections – social networks 	<p>Zusammenleben, Kommunikation, Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte Face-to-face- Kommunikation, digitalisierte Texte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) Schreiben: e- mails, blogs SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituation SLK: Selbsteinschätzung / Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Selbstevaluationsbögen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)</p>
EF1-2	<p>Teenage dreams and nightmares</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektüre einer Ganzschrift in Anlehnung an das Thema „Growing up“ (z.B. The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian, ...) oder beispielhafte Behandlung von Romanausschnitten 	<p>Zusammenleben, Kommunikation, Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: analysis (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: presentations (thematische Aspekte des Romans) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (discussions, role play) IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>
EF - 3	<p>Make a difference – Getting involved locally and globally</p> <ul style="list-style-type: none"> - Different contributions to humanity - Political speeches - Protest songs 	<p>Wertorientierung und Zukunftsorientierung im „global village“</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, Songs Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentation SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
EF-4	<p>Common grounds and cultural clashes - Film analysis</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand eines Spielfilms (Anbindung an Thema 1) Bsp. Bend it like Beckham, ... oder - anhand von Filmausschnitten 	<p>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener (Sprachen-) Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>FKK/TMK: Hörsehverstehen: Spielfilm Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: Filmanalyse IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	<p>Schreiben mit Hörsehverstehen + Sprachmittlung</p>

<p>Einführungsphase 1.1: 1. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR Growing up - Who am I</p>
<p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten des Erwachsenwerdens und der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: digitalisierte Texte/Hörverstehen) und produktiven Bereich (Schreiben: E-Mails)</p>

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: digitale Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft: Identitätsfindung, Kommunikation insbesondere unter Jugendlichen • Einstellung und Bewusstheit: den Chancen zu Erfahrungen mit fremden Kulturen mit Hilfe moderner Medien offen und lernbereit begegnen; fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen online und offline über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus auditiven Texten entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: auf der Grundlage von Sach- und Gebrauchstexten sowie Romanausschnitten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, u.a. Rollenspiel: Perspektivwechsel, Empathie • Schwerpunktkompetenz Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe E-Mails verfassen, diary entry; Grundlagen summary, analysis • Hinführung Sprachmittlung: in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern digital media, social media, communication, relationships; erweiterter Metawortschatz: Redemittel für Meinungsäußerung, Kommentierung; Interpretationswortschatz: novel analysis • Grammatische Strukturen: emphatic forms, adjectives and adverbs, adverbs of degree; Erweiterung und Vertiefung von Satzbaustrukturen <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen und grafischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen Kommunikation (Zeitungen, youth magazines), texts in social networks; auditiv: teenage statements)</p> <p>Narrative Texte: Romanauszug oder short story</p> <p>Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: class survey zum Medienverhalten von Jugendlichen; Topic: Acting responsibly, installment diary (fortgesetztes Tagebuch)</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)+ Hörverstehen isoliert</p> <p>Sonstige Leistungen: Revision for tests "What's your ambition?"</p> </div>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<p>Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren</p>		<p>Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen</p>

<p>Einführungsphase 1.1: 2. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR Teenage dreams and nightmares</p>
<p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten des Erwachsenwerdens und der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Die Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz anhand eines kürzeren zeitgenössischen Adoleszenzromans. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im produktiven (Romananalyse, kreatives Schreiben) und kommunikativen Bereich (Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen)</p>

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen im Allgemeinen selbstständig festigen und erweitern: Wissensbestände vernetzen, sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen Einstellung und Bewusstheit: sich ihrer eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln. 	<p>Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p> <p>Sprachbewusstheit</p>
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Gespräche angemessen strukturieren, Schwierigkeiten aufrechterhalten und Missverständnisse in der Regel überwinden; sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen beteiligen; Hinführung: Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge Schwerpunktkompetenz Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: in kürzeren Präsentationen wesentliche Punkte präzise hervorheben und durch Details unterstützen; Hinführung: Techniken zur Planung und Realisierung eigener Präsentationen Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und weitgehend angemessene Intonation zeigen; auf weniger geläufige Formen der Aussprache und leichte dialektale Einfärbungen können sie sich meist einstellen, sofern deutlich artikuliert wird produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche adressatengerecht zu stützen; einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Roman unter Beachtung wesentlicher Aspekte des kommunikativen und kulturellen Kontextes (Verfasser, Erzählperspektive, Adressat, Genre, Entstehungsbedingungen) verstehen, Gesamtaussage benennen Erstverstehen, Deutungen und Produktionsprozesse kritisch reflektieren/revidieren Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatenorientiert zu stützen 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Narrative Texte: kürzerer zeitgenössischer Roman</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>optional: Leseportfolio (reading journal)</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klausur (Gruppenprüfung: monologischer und dialogischer Teil)</p>	

<p>Einführungsphase 1.1: 3. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR Make a difference- Getting involved locally and globally</p>
<p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen gemeinnütziger Arbeit als Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen/Mittel der Identitätsbildung. Dabei erweitern die SuS ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: Reden, Zeitungsartikel) und produktiven Bereich (Schreiben: Reden, Interview, Kommentar, Leserbrief).</p>

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern in Bezug auf das Themenfeld globale Herausforderung – Wertorientierung und Zukunftsorientierung im global village, Kenntnisse über britische und amerikanische Hilfsorganisationen (Oxfam, Friends of the Earth, Freedom Corps, Peace Corps), Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements • Einstellung und Bewusstheit: durch Auseinandersetzung mit internationaler Hilfsorganisationen sich fremdkultureller Werte und Normen, aber auch eigener kulturell geprägter Wahrnehmungen bewusst werden • Verstehen und Handeln: kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktkompetenz Schreiben mit Leseverstehen integriert: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachtexte (Leserbriefe, Kommentare, Mail, Blog) verfassen, dabei Standpunkte begründen, abwägen und Texte adressatengerecht gestalten • Leseverstehen: Sachtexten der öffentlichen Kommunikation (Rede, Kommentare, Leserbriefe): wichtige und implizite Informationen entnehmen • Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittlnd sinngemäß übertragen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: thematischen Wortschatz zum Themenfeld volunteering sowie Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen • Grammatische Strukturen: das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. participles, gerunds, infinitive structures) festigen und schriftlich verwenden <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytisch-interpretierend: Reden in Bezug auf Aussageabsicht, Form und Wirkung deuten, wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen • Produktions- und anwendungsorientiert: sich der Wirkung von Reden annähern durch Entwicklung eigener kreativer Texte <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">Texte und Medien</td> </tr> <tr> <td>Sach- und Gebrauchstexte: Leserbriefe, Kommentare, Rede Literarische Texte: ggf. Songs</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Projektvorhaben</td> </tr> <tr> <td>optional: Protest Songs</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z.B. (Interview, Kommentar, Leserbrief, Rede)</td> </tr> </table>	Texte und Medien	Sach- und Gebrauchstexte: Leserbriefe, Kommentare, Rede Literarische Texte: ggf. Songs	Projektvorhaben	optional: Protest Songs	Lernerfolgsüberprüfung	Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z.B. (Interview, Kommentar, Leserbrief, Rede)	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und einordnen
Texte und Medien								
Sach- und Gebrauchstexte: Leserbriefe, Kommentare, Rede Literarische Texte: ggf. Songs								
Projektvorhaben								
optional: Protest Songs								
Lernerfolgsüberprüfung								
Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z.B. (Interview, Kommentar, Leserbrief, Rede)								

<p>Einführungsphase 1.1: 4. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR Common Grounds and Cultural Clashes</p>
<p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten des Erwachsenwerdens und der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Die Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz anhand eines feature films. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im produktiven (Filmanalyse, kreatives Schreiben) und kommunikativen Bereich (Hör-/Sehverstehen)</p>

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>die Bearbeitung komplexer (längerfristiger) Aufgaben selbstständig durch Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens effizient durchführen</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener im englischsprachigen Ausland; Auseinandersetzungen im Zuge der Identitätsfindung (class, gender, ethnic and religious background, family expectations, peer group pressure) • Einstellung und Bewusstheit: sich kultureller Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden; neue Erfahrungen mit fremder Kultur empathisch nachvollziehen lernen • Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen der englischsprachigen Bezugskultur kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen. <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktkompetenz Hör-/Sehverstehen: aus audiovisuellen Texten Gesamtaussage, Hauptaussage und Detailinformationen entnehmen; einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (global, detailliert, selektiv) auswählen • Schreiben: Filmszene inhaltlich beschreiben, Filmanalyse • Sprachmittlung: eine deutsche Filmkritik oder einen deutschen Kommentar zum Thema sprachmittlnd sinngemäß verschriftlichen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: das Wörterbücher verwenden, Strategien zur Sprachmittlung (z.B. Using the exact word, collocations, verbs for reporting, Germanisms, Using the right expression, comparing and contrasting) • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche adressatengerecht zu stützen; einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zur Filmanalyse funktional nutzen <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • feature film (Regisseur, Perspektive, Adressat, Genre, Setting) verstehen, Gesamtaussage benennen • Erstverstehen, Deutungen und Produktionsprozesse kritisch reflektieren/revidieren • Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatenorientiert zu stützen <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">Texte und Medien</td> </tr> <tr> <td>Audio-visuelles Medium: Feature film</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Projektvorhaben</td> </tr> <tr> <td>optional: self-assessment</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Klausur: Analyse einer Filmszene mit weiterführendem Schreibauftrag + Sprachmittlung (isoliert)</td> </tr> </table>	Texte und Medien	Audio-visuelles Medium: Feature film	Projektvorhaben	optional: self-assessment	Lernerfolgsüberprüfung	Schriftliche Klausur: Analyse einer Filmszene mit weiterführendem Schreibauftrag + Sprachmittlung (isoliert)	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>Sprachegebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen</p>
Texte und Medien								
Audio-visuelles Medium: Feature film								
Projektvorhaben								
optional: self-assessment								
Lernerfolgsüberprüfung								
Schriftliche Klausur: Analyse einer Filmszene mit weiterführendem Schreibauftrag + Sprachmittlung (isoliert)								

Schulinternes Curriculum: Kernlehrplan Q-Phase

Quartal	Themenfelder	Unterrichtsvorhaben GK/LK	Kompetenzschwerpunkte	Klausuren
Q1-1.1	The American Dream – visions and life realities in the USA	UV 1 - The American Dream then and now – Freedom and justice - nur LK: The role of the US at the beginning of the 21 st century integriert in obige Inhalte: The international world of work; Zusätzlich im LK: international relations: conflict and cooperation and migration	FKK/TMK: Leseverstehen: historische Dokumente, zeitgenössische Sachtexte, politische Reden, zeitgenössische Gedichte Schreiben: Kommentar, persönliche Stellungnahme, Exposé Hörverstehen: podcasts, Reden Hör-/Sehverstehen: Spielfilme SB: auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
Q1-1.2	The American Dream – visions and life realities in the USA	UV 2 - The American Dream in contemporary literature	FKK/TMK: Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens; Inhaltsangabe, Analyse, Leserbrief Leseverstehen: zeitgenössischer Roman oder Drama, Short story Hörverstehen: LK: Auszüge aus einem Hörbuch	Mündliche Prüfung
Q1-2.1	Responsibilities in a globalized world – questions of identity and gender	UV 3 - ambitions and obstacles - conformity vs. individualism integriert in obige Inhalte: The international world of work; Zusätzlich im LK: international relations: conflict and cooperation and migration	FKK/TMK: Zeitungsartikel, Kommentare, Kurzgeschichten Schreiben: Sachtextanalyse, Kommentar, Essay, Diagramme, Statistiken, Stellungnahme, Leseverstehen: umfangreiche und komplexe authentische Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte, Internetforenbeiträge, Bilder, Cartoons; selbstständig Informationen entnehmen und in den Gesamtkontext einordnen Sprachmittlung: Die wesentlichen Inhalte zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiedergeben.	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen oder Sprachmittlung (isoliert)
Q1-2.2	Visions of the future – utopia and dystopia	UV 4 - Dystopian visions in contemporary literature	FKK/TMK: zeitgenössischer Roman und Filmanalyse Schreiben: Summary, schriftliche Analyse, Kommentar, Hör-/Sehverstehen: Spielfilm Sprachmittlung: Die wesentlichen Inhalte zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiedergeben. Nur LK: Die wesentlichen Inhalte auch zu weniger vertreten Themen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiedergeben.	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung oder Hörverstehen (isoliert)

			Nur LK: Die wesentlichen Inhalte auch zu weniger vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiedergeben.	
Q2-1.1	The UK in the 21 st century – traditions and modern-day challenges	<p>UV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tradition and change in politics and society - The UK in the European context - nur LK: multicultural society <p>integriert in obige Inhalte: The international world of work; Zusätzlich im LK: international relations: conflict and cooperation and migration</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Rede, Kommentar; LK: Leitartikel, Stellenanzeigen, PR-Materialien; (alternativ zu American Dream: zeitgenössisches Drama) Hörverstehen: politische Rede, Songs; Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: Kommentar, Essay, Stellungnahme, Protokoll IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung oder Hörverstehen (isoliert)
Q2-1.2	Postcolonialism – life realities in English-speaking former colonies	<p>UV 6</p> <p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p>	<p>FKK/TMK: Sach- und Gebrauchstexte der internationalen Presse, Roman auszüge; diskontinuierliche Texte: Karten, Diagramme, Tabellen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen Hör-/Sehverstehen: documentary, news, video blogs IKK: Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen vergleichen und einordnen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung oder Hörverstehen (isoliert)
Q2-2.1	<p>Im GK: The impact of the media on individuals and society</p> <p>Im LK: Visions of the future – progress and ethics in modern society</p>	<p>UV 7</p> <ul style="list-style-type: none"> - im GK: information, entertainment, manipulation - im LK: Ethical issues of scientific and technological progress; - 	<p>FKK/TMK: Sach- und Gebrauchstexte; LK zusätzlich: ein längerer Sachbuchauszug; Hör-/Sehverstehen: Filmmaterial Sprachmittlung: Die wesentlichen Inhalte zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiedergeben. Nur LK: Die wesentlichen Inhalte auch zu weniger vertreten Themen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiedergeben.</p>	<p>Vorabiturklausur</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) + Hörverstehen (isoliert)</p>

Q1 – 1.1 The American Dream – visions and life realities in America: The American Dream then and now – Freedom and justice **GK**

Den inhaltlichen Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens bilden die Definition des Begriffs „The American Dream“ und seiner historischen Relevanz sowie die Auseinandersetzung mit kontroversen Aspekten des American Nightmare. Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz werden insbesondere politische Reden, Zeitungsartikel und Karikaturen sowie Gedichte analysiert. (ca. 27 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: Konflikte ethnischer Minderheiten, Todesstrafe, Regierungssystem, Declaration of Independence, immigration, religion, rags to riches, gun culture Einstellung und Bewusstheit: equality and the dream Verstehen und Handeln: Liberty and justice for all? – Die Diskrepanz zwischen Traum und Realität diskutieren Themenübergreifender Schwerpunkt: Studying and working in the US (The World of Work, Applying for a job, Intercultural communication) 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz: Schreiben: Kommentar, persönliche Stellungnahme Leseverstehen: historische Dokumente, zeitgenössische Sachtexte, politische Reden, Gedichte Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: unterschiedliche Diskussionsformen Hörverstehen: podcasts, politische Reden 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Themenwortschatz „American Dream“ Grammatische Strukturen: Participles and gerunds; infinitives 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet persönlich Stellung beziehen produktions-/anwendungsorientiert: Reden verfassen, written interview 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Artikel der internationalen Presse, Reden, Sachtexte, historische Dokumente</p> <p>Narrative Texte: poems, Songs</p> <p>Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoons, Diagramme</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Giving a speech at a youth conference</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Hör-/Sehverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Sonstige Leistungen: Referate, Talks</p>	

Q1 – 1.1 The American Dream – visions and life realities in America: The American Dream then and now – Freedom and justice **LK**

Den inhaltlichen Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens bilden die Definition des Begriffs „The American Dream“ und seiner historischen Relevanz sowie die Auseinandersetzung mit kontroversen Aspekten des American Nightmare. Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz werden insbesondere politische Reden, Zeitungsartikel und Karikaturen sowie Gedichte analysiert. (ca. 45 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: Konflikte ethnischer Minderheiten, Todesstrafe, Regierungssystem, <i>Declaration of Independence, immigration, religion, rags to riches, gun culture</i> Einstellung und Bewusstheit: <i>equality and the dream</i> Verstehen und Handeln: <i>Liberty and justice for all?</i> – Die Diskrepanz zwischen Traum und Realität diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachegebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz: Schreiben: Kommentar, persönliche Stellungnahme Leseverstehen: historische Dokumente, zeitgenössische Sachtexte, politische Reden, Gedichte, Exposé Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: unterschiedliche Diskussionsformen Hörverstehen: podcasts, politische Reden, Auszüge aus Hörbüchern 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Themenwortschatz „American Dream“ Grammatische Strukturen: Participles and gerunds; infinitives 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet persönlich Stellung beziehen produktions-/anwendungsorientiert: Reden verfassen, written interview 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Artikel der internationalen Presse, Reden, Sachtexte, historische Dokumente</p> <p>Narrative Texte: poems, Songs</p> <p>Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoons, Diagramme</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Giving a speech at a youth conference</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Hör-/Sehverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Sonstige Leistungen: Referate, Talks</p>	

Q1 – 2.1 The American Dream – visions and life realities in America: The American Dream in contemporary literature **GK**

Die Lektüre eines Romans oder eines Dramas schließt an die vorangehende Unterrichtsreihe an und nimmt einzelne Aspekte des American Dream schwerpunktmäßig auf und vertieft diese. Analytisch-interpretierende Textverfahren werden geschult und gezielt eingeübt. (ca. 24 Std.)

Sprachlernkompetenz • Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Umgang mit literarischen Texten, Vorwissen zum American Dream abrufen • Einstellung und Bewusstheit: Leseerfahrungen austauschen und im thematischen Kontext reflektieren • Verstehen und Handeln: Empathie und kritische Distanz 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktkompetenz: Schreiben mit Leseverstehen –Summary, Roman- bzw. Dramenanalyse, Comment und Re-Creation of text • Leseverstehen: einen zeitgenössischen Roman oder eine Drama analysieren; zum Aufbau eines Textverständnisses textexterne Informationen und Vorwissen verknüpfen 	
	Verfügen über sprachliche Mittel	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Sprachliche Mittel der Textinterpretation, Adverbs and connectives: Strukturierung • Grammatische Strukturen: Satzbau: positions of adverbs, active and passive 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Charakterisierung, plot, narrative techniques, imagery, stylistic devices • produktions-/anwendungsorientiert: Formen des kreativen Schreibens 	
	Texte und Medien	
	Literarische Texte: Roman/Drama Sach- und Gebrauchstexte: Hintergrundinformationen zum Ausgangstext	
	Projektvorhaben	
	fakultativ z.B.: Lesetagebuch, Portfolio	
	Lernerfolgsüberprüfung	
	Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Hör-/Sehverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) Sonstige Leistungen: Referate, Talks	

Q1 – 2.1 The American Dream – visions and life realities in America: The American Dream in contemporary literature **LK**

Die Lektüre eines Romans oder eines Dramas schließt an die vorangehende Unterrichtsreihe an und nimmt einzelne Aspekte des American Dream schwerpunktmäßig auf und vertieft diese. Analytisch-interpretierende Textverfahren werden geschult und gezielt eingeübt. (ca. 40 Std.)

Sprachlernkompetenz • Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Umgang mit literarischen Texten, Vorwissen zum American Dream abrufen • Einstellung und Bewusstheit: Leseerfahrungen austauschen und im thematischen Kontext reflektieren • Verstehen und Handeln: Empathie und kritische Distanz 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktkompetenz: Schreiben mit Leseverstehen –Summary, Roman- bzw. Dramenanalyse, Comment und Re-Creation of text; Texte auf Inhalt, Sprache und Form differenziert planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und detailliert überarbeiten • Leseverstehen: einen zeitgenössischen Roman oder eine Drama analysieren; zum Aufbau eines Textverständnisses textexterne Informationen und Vorwissen verknüpfen 	
	Verfügen über sprachliche Mittel	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Sprachliche Mittel der Textinterpretation, Adverbs and connectives: Strukturierung • Grammatische Strukturen: Satzbau: positions of adverbs, active and passive 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Charakterisierung, plot, narrative techniques, imagery, stylistic devices • produktions-/anwendungsorientiert: Formen des kreativen Schreibens, insbesondere eine Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes (narrative Text, dramatische Texte, film scripts) 	
	Texte und Medien	
	Literarische Texte: Roman/Drama Sach- und Gebrauchstexte: Hintergrundinformationen zum Ausgangstext	
	Projektvorhaben	
	fakultativ z.B.: Lesetagebuch	
	Lernerfolgsüberprüfung	
	Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sonstige Leistungen: Referate, Talks	

Responsibilities in a globalized world – questions of identity and gender

GK

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung. Es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-Sehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch Übungen im Bereich Sprachmittlung. (ca. 27 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und –dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft) Einstellung und Bewusstheit: gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischen Fortschritt kritisch reflektieren, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten Verstehen und Handeln: wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz: Hör-/Sehverstehen: Spielfilm: Dystopie (Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Einzelinformationen in den Kontext einordnen; auch implizite Informationen wie Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Figuren erschließen) Leseverstehen: zeitgenössischer dystopischer Roman /detaillierte sowie kursorische Lektüre: Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Rezensionen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen Schwerpunktkompetenz Schreiben: Summary, schriftliche Analyse, Kommentar Sprachmittlung: mündlich und schriftlich formell: Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu <i>progress and living in the future</i>; Interpretationswortschatz der Film- und Romananalyse Grammatische Strukturen: Talking about the future 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive und –weise, plot; Roman/Spielfilm: Rezensionen: Aufbau, tone) produktions-/anwendungsorientiert: Formen kreativen Schreibens 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Buch- und Filmrezensionen Narrative Texte: Ausschnitte aus Romanen, ggf. Ganzschrift Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon Medial vermittelte Texte: Spielfilm, Literaturverfilmung, radio feature</p> <p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Creating online features</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung Sonstige Leistungen: Referate</p>	

Responsibilities in a globalized world – questions of identity and gender

LK

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung. Es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-Sehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch Übungen im Bereich Sprachmittlung. (ca. 45 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft); genetics – hopes and fears, ethical babies, robotics Einstellung und Bewusstheit: gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischen Fortschritt kritisch reflektieren, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten Verstehen und Handeln: wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen <p>Sprachbewusstheit</p>
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz: Hör-/Sehverstehen: Spielfilm: Dystopie (Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Einzelinformationen in den Kontext einordnen; auch implizite Informationen wie Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Figuren erschließen) Leseverstehen: zeitgenössischer dystopischer Roman /detaillierte sowie kursorische Lektüre: Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Rezensionen; selbstständig einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen Schwerpunktkompetenz Schreiben: Summary, schriftliche Analyse, Kommentar Sprachmittlung: mündlich und schriftlich formell: Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu progress & living in the future; Interpretationswortschatz der Film- und Romananalyse Grammatische Strukturen: Talking about the future 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive und -weise, plot; Roman/Spielfilm: Rezensionen: Aufbau, tone) produktions-/anwendungsorientiert: Formen kreativen Schreibens 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Buch- und Filmrezensionen Narrative Texte: Ausschnitte aus Romanen, ggf. Ganzsschrift Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon Medial vermittelte Texte: Spielfilm, Literaturverfilmung, radio feature; LK: documentary, news, video blogs</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Creating online features</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung Sonstige Leistungen: Referate</p>	

Q1-2.2 Visions of the future – Lifestyles and communication in a globalised world **GK**

Das Unterrichtsvorhaben dient der überblicksartigen, punktuell vertiefenden Beschäftigung mit Aspekten der Globalisierung, geleitet von der Frage nach dem besseren gemeinsamen Leben. Während der Auseinandersetzung mit Sachtexten werden Brücken zu anderen Sachfächern geschlagen sowie deutschsprachige Inhalte nutzbar gemacht (Sprachmittlung). Durchgehend soll die Sprachbewusstheit im Bereich kulturell und geografisch bedingter Varianten und Varietäten („The Englishes“) geschult werden. (ca. 21 Std.)

Sprachlernkompetenz Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung (Chancen und Risiken; Fortschritt und Ethik) • Einstellung und Bewusstheit: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden • Verstehen und Handeln: Empathie, kritische Distanz entwickeln • Themenübergreifender Schwerpunkt: Studying and working in a globalized world (<i>The World of Work, Applying for a job, Intercultural communication</i>) 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktkompetenz: Schreiben – Sachtextanalyse, Kommentar, Stellungnahme verfassen, Leserbrief • Leseverstehen: Leitartikel, Interviews, Blogs; diskontinuierliche Texte • Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: unterschiedliche Diskussionsformen • Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell (Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten) • Hörverstehen: Interviews 	
	Verfügen über sprachliche Mittel	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz „Globalisierung“; Redemittel der differenzierten formellen Meinungsäußerung (u.a. sentence adverbials) • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation (Wechsel zwischen Aktiv und Passiv, Inversion, cleft sentences), differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung 		
Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen • produktions-/anwendungsorientiert: eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren 	
Texte und Medien	Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle meinungsbildende Artikel der internationalen Presse Narrative Texte: Protest Songs Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon, Diagramme	
Projektvorhaben	fakultativ z.B.: Creating a special issue of the school newspaper	
Lernerfolgsüberprüfung	Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung isoliert Sonstige Leistungen: Referate, Talks	

Q1-2.2 Visions of the future – Lifestyles and communication in a globalised world as well as economic and ecological issues **LK**

Das Unterrichtsvorhaben dient der überblicksartigen, punktuell vertiefenden Beschäftigung mit Aspekten der Globalisierung, geleitet von der Frage nach dem besseren gemeinsamen Leben. Während der Auseinandersetzung mit Sachtexten werden Brücken zu anderen Sachfächern geschlagen sowie deutschsprachige Inhalte nutzbar gemacht werden (Sprachmittlung). (ca. 35 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit, ökonomische, ökologische, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung (Chancen und Risiken; Fortschritt und Ethik) Einstellung und Bewusstheit: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden Verstehen und Handeln: Empathie, kritische Distanz entwickeln 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz: Schreiben – Sachtextanalyse, Kommentar, Essay, Stellungnahme verfassen, Leserbrief Leseverstehen: Leitartikel, Interviews, Blogs; diskontinuierliche Texte Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: unterschiedliche Diskussionsformen Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell (Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten) 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Themenwortschatz „Globalisierung“; Redemittel der differenzierten formellen Meinungsäußerung (u.a. sentence adverbials) Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation (Wechsel zwischen Aktiv und Passiv, Inversion, cleft sentences), differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen produktions-/anwendungsorientiert: eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle meinungsbildende Artikel der internationalen Presse Narrative Texte: Protest Songs Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon, Diagramme</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Creating a special issue of the school newspaper</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung isoliert Sonstige Leistungen: Referate, Talks</p>	

Q2-1.1: The UK in the 21st century – traditions and modern-day challenges	GK
Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit verschiedensten Schwerpunkten bezüglich des Vereinigten Königreichs. Insbesondere werden die Themen British Empire und dessen Auswirkungen auf die Gegenwart sowie die Bedeutung der konstitutionellen Monarchie geschichtlich und gesellschaftspolitisch behandelt. Dabei werden das Hörverstehen sowie die Schreibkompetenz systematisch geschult. (ca. 18 Std.)	

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Den eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, den Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und gezielt Fehlerschwerpunkte bearbeiten 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: politisches System, moderne Monarchie, Immigration der zweiten und dritten Generation (Radikalisierung, Zwangsverheiratung), Einstellung und Bewusstheit: Traditionen vs. Stereotype, Toleranz entwickeln in multikulturellen Gesellschaften Verstehen und Handeln: Werte und Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen Themenübergreifender Schwerpunkt: Studying and working in the EU (The World of Work, Applying for a job, Intercultural communication) 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktcompetenz Hörverstehen: globales und selektives Hörverstehen anhand authentischer Hörtexte (Reden, Songs) Leseverstehen: Sachverhalte anhand von Zeitungsartikeln, Kommentaren, Blogs sowie literarischen Texten erschließen und als Diskussionsanlass erarbeiten Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Techniken für die Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen Schwerpunktcompetenz Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte begründen und belegen bzw. widerlegen und gegeneinander abwägen 	
	<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Themenfeld politics, immigration, multiculturalism Grammatische Strukturen: prepositions; gerund or infinitive, reflexive or reciprocal pronouns; spotting mistakes 	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: politische Reden, Songs in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten produktions-/anwendungsorientiert: sich der Wirkung von Reden annähern, eigene kreative Texte entwickeln, blog entry 	
	<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: politische Reden, Leserbriefe, Kommentare; Zeitungsartikel Narrative Texte: songs, short stories, extracts from novels Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon</p> <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Film „The Queen“</p> <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert) Sonstige Leistungen: Referate, Gruppenarbeiten, etc.</p>	

Q2-1.1: The UK in the 21st century - traditions and modern-day challenges

LK

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit verschiedensten Schwerpunkten bezüglich des Vereinigten Königreichs. Insbesondere werden die Themen British Empire und dessen Auswirkungen auf die Gegenwart sowie die Bedeutung der konstitutionellen Monarchie geschichtlich und gesellschaftspolitisch behandelt. Dabei werden systematisch das Hörverstehen sowie die Schreibkompetenz geschult. (ca. 30 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Den eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, den Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und gezielt Fehlerschwerpunkte bearbeiten 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: politisches System, moderne Monarchie, Immigration der zweiten und dritten Generation (Radikalisierung, Zwangsverheiratung), Einstellung und Bewusstheit: Traditionen vs. Stereotype, Toleranz entwickeln in multikulturellen Gesellschaften Verstehen und Handeln: Werte und Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen Themenübergreifender Schwerpunkt: Studying and working in the EU (The World of Work, Applying for a job, Intercultural communication) 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktcompetenz Hörverstehen: globales und selektives Hörverstehen anhand authentischer Hörtexte (Reden, Songs) Leseverstehen: Sachverhalte anhand von Zeitungsartikeln, Kommentaren, Blogs sowie literarischen Texten erschließen und als Diskussionsanlass erarbeiten Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Techniken für die Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen Schwerpunktcompetenz Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte begründen und belegen bzw. widerlegen und gegeneinander abwägen 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Themenfeld politics, immigration, multiculturalism Grammatische Strukturen: prepositions; gerund or infinitive, reflexive or reciprocal pronouns; spotting mistakes 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: politische Reden, Songs in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten produktions-/anwendungsorientiert: sich der Wirkung von Reden annähern, eigene kreative Texte entwickeln, blog entry 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: politische Reden, Leserbriefe, Kommentare; Zeitungsartikel</p> <p>Narrative Texte: songs, short stories, extracts from novels</p> <p>Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoon</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Film „The Queen“</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)</p> <p>Sonstige Leistungen: Referate, Gruppenarbeiten, etc.</p>	

Q2 - 1.2 Postcolonialism - life realities in an English-speaking former British colony **GK**

In diesem Unterrichtsvorhaben steht die Kompetenz Sprechen im Vordergrund. Die SuS schulen ihre Fähigkeit an Gesprächen teilzunehmen sowie ihre mündliche Präsentationsfähigkeit beim monologischen Sprechen. Im interkulturellen Kontext erweitern die SuS ihr historisches und aktuelles Wissen exemplarisch anhand der ehemaligen britischen Kolonie Nigeria. Neben der Kolonialgeschichte liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der kulturellen und ökonomischen Entwicklung Nigerias nach der Unabhängigkeit. (ca. 21 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: entrepreneurs, poor-rich divide, tradition and gender roles, history Einstellung und Bewusstheit: Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen vergleichen und einordnen Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel und Differenzerfahrung 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktkompetenz: Sprechen - an Gesprächen teilnehmen; sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen können; Sprechen – zusammenhängendes Sprechen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und einordnen Sprachmittlung: Migrationserfahrungen 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: erweiterten, allgemeinen und thematischen Wortschatz funktional nutzen; synonyms and opposites; organising vocabulary for a talk, phrasal verbs 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: Being aware of persuasive strategies produktions-/anwendungsorientiert: Erstellen von Texten für die mündliche Präsentation 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Lexikonartikel, Auszüge aus Sachbüchern, Narrative Texte: ggf. short stories Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoons, Bilder, Karten</p>	
	<p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Organising an Indian literature festival</p>	
	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert) Sonstige Leistungen: Referate, Präsentationen, Talks</p>	

Q2 - 1.2 Postcolonialism - life realities in an English-speaking former British colony **LK**

In diesem Unterrichtsvorhaben steht die Kompetenz Sprechen im Vordergrund. Die SuS schulen ihre Fähigkeit an Gesprächen teilzunehmen sowie ihre mündliche Präsentationsfähigkeit beim monologischen Sprechen. Im interkulturellen Kontext erweitern die SuS ihr historisches und aktuelles Wissen exemplarisch anhand der ehemaligen britischen Kolonie Nigeria. Neben der Kolonialgeschichte liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der kulturellen und ökonomischen Entwicklung Nigerias nach der Unabhängigkeit. (ca. 35 Std.)

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>• Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: entrepreneurs, poor-rich divide,, tradition and gender roles, history • Einstellung und Bewusstheit: Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen vergleichen und einordnen • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel, Differenzerfahrung 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>• Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen</p>
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktkompetenz: Sprechen - an Gesprächen teilnehmen; sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen können, Kompensationsstrategien effektiv anwenden; Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen aktuellen Themen souverän differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren; Arbeitsergebnisse und Präsentationen strukturiert darbieten und spontan auf Nachfragen eingehen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und einordnen • Sprachmittlung: Migrationsgeschichten 	
	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterten, allgemeinen und thematischen Wortschatz funktional nutzen; synonyms and opposites; organising vocabulary for a talk, phrasal verbs 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Being aware of persuasive strategies • produktions-/anwendungsorientiert: Erstellen von Texten für die mündliche Präsentation 	
	<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Lexikonartikel, Auszüge aus Sachbüchern, Narrative Texte: ggf. short stories Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken, Cartoons, Bilder, Karten</p> <p>Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Organising an Indian literature festival</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert) Sonstige Leistungen: Referate, Präsentationen, Talks</p>	

Q2.-2.1	The impact of the media: information, entertainment and manipulation	GK
<p>In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Leseverstehens, der Sprachmittlung und des Hör-/Hörsehverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits im Mittelpunkt. Inhaltlich sollen das für das kulturelle Selbstverständnis der Briten so wichtige Kulturphänomen Shakespeare und seine multimediale Vermittlung im 21. Jahrhundert untersucht werden (Shakespeareverfilmung, Drehbuchauszüge). (ca. 27 Std.)</p>		

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p>Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder „Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft (s.o.). • Einstellung und Bewusstheit: Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern (comparison modern and Early Modern English); grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern Verstehen und Handeln 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <p>Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen</p>
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen in Spielfilmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör-Sehverstehen) • Leseverstehen: Verstehen von komplexen Texten (Sachtexte, Dramenausschnitt, Gedichte, Songs, Drehbuchauszug); Verknüpfung von textinternen Informationen und textexternem Vorwissen • Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen aktiv interagieren; eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen • Schwerpunktkompetenz Schreiben: Gestalten von Texten durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers; Texte überarbeiten • Schwerpunktkompetenz Sprachmittlung: Sinngemäßes Übertragen von wesentlichen Aussagen und wichtigen Details in informellen Kontexten 	
	<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Shakespeare and his time, Elisabethan theatre • Grammatische Strukturen: Vergleich grammatischer Strukturen des Early Modern English mit dem Deutschen und revision (optional) 	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte in Bezug auf Aussage, Darstellung und Wirkung besonders in ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und vergleichen unter Berücksichtigung des Zusammenspiels von Inhalt und textsortenspezifischen Merkmalen und Mitteln • produktions-/anwendungsorientiert: Übertragung von historischen Gegebenheiten auf moderne mediale Textformate, z.B. Facebook account für Shakespeare, TV show, advertisements for Shakespeare as a popstar 	
	<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentare, Rezensionen Literarische und medial vermittelte Texte: Filmausschnitte, Drehbuchauschnitte, Dramenausschnitte (optional) Diskontinuierliche Texte: Fotos, Stills</p>	
	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>fakultativ z.B.: Filming or Staging Shakespeare</p>	
	<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen oder mit Hör-/Sehverstehen (integriert) + Sprachmittlung isoliert Sonstige Leistungen: Referate</p>	

Q2.-2.1	Ethical issues of scientific and technological progress	LK				
<p>In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Leseverstehens, der Sprachmittlung und des Hör-/Hörsehverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits im Mittelpunkt. Inhaltlich sollen das für das kulturelle Selbstverständnis der Briten so wichtige Kulturphänomen Shakespeare und seine multimediale Vermittlung im 21. Jahrhundert untersucht werden (Shakespeareverfilmung, Drehbuchauszüge). Im Leistungskurs lesen und vergleichen die SuS zudem Ausschnitte aus verschiedenen Shakespeare-Dramen sowie Shakespeares Sonette in historischer Dimension. (ca. 45 Std.)</p>						
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder „Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft (s.o.). Einstellung und Bewusstheit: Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern (comparison modern and Early Modern English); grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern Verstehen und Handeln 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen 				
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen in Songs und Spielfilmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) Leseverstehen: Verstehen und Dekodieren von komplexen Texten (Sachtexte, Dramenausschnitt, Gedichte, Songs, Drehbuchauszug); Verknüpfung von textinternen Informationen und textexternem Vorwissen Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen flexibel interagieren; eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen Schwerpunktkompetenz Schreiben: Gestalten von Texten durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserlenkung; Texte überarbeiten Schwerpunktkompetenz Sprachmittlung: Sinngemäßes Übertragen von wesentlichen Aussagen und wichtigen Details in informellen Kontexten 					
	<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Formen des Early Modern English, Elizabethan theatre Grammatische Strukturen: Vergleich grammatischer Strukturen des Early Modern English mit dem Deutschen 					
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: Texte in Bezug auf Aussage, Darstellung und Wirkung besonders in ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit differenziert deuten und vergleichen unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln produktions-/anwendungsorientiert: Übertragung von historischen Gegebenheiten auf moderne mediale Textformate, z.B. Facebook account für Shakespeare, TV show, advertisements for Shakespeare as a pop star 					
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="368 1592 1254 1738" style="text-align: center;">Texte und Medien</td> </tr> <tr> <td>Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentare, Rezensionen Literarische und medial vermittelte Texte: film script, Dramenausschnitte, Sonnets and Poems, Songs, Filmausschnitte Diskontinuierliche Texte: Fotos, Stills</td> </tr> <tr> <td data-bbox="368 1738 1254 1832" style="text-align: center;">Projektvorhaben</td> </tr> <tr> <td>fakultativ z.B.: Filming or Staging Shakespeare</td> </tr> <tr> <td data-bbox="368 1832 1254 1951" style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen oder mit Hör-/Sehverstehen (integriert) + Sprachmittlung isoliert Sonstige Leistungen: Referate</td> </tr> </table>		Texte und Medien	Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentare, Rezensionen Literarische und medial vermittelte Texte: film script, Dramenausschnitte, Sonnets and Poems, Songs, Filmausschnitte Diskontinuierliche Texte: Fotos, Stills	Projektvorhaben	fakultativ z.B.: Filming or Staging Shakespeare
Texte und Medien						
Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentare, Rezensionen Literarische und medial vermittelte Texte: film script, Dramenausschnitte, Sonnets and Poems, Songs, Filmausschnitte Diskontinuierliche Texte: Fotos, Stills						
Projektvorhaben						
fakultativ z.B.: Filming or Staging Shakespeare						
Lernerfolgsüberprüfung						
Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen oder mit Hör-/Sehverstehen (integriert) + Sprachmittlung isoliert Sonstige Leistungen: Referate						

Stand: aktualisiert am 14.8.2023

